



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 095/12/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt / Kultur- und Sportamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	12.07.2012	öffentlich

**Bandhaus Außensanierung Fassade und Dach
Neuer Standort für Jugendmusikschule
Herstellung der Barrierefreiheit durch Einbau eines Aufzuges**

Überplanmäßige Ausgabe

Beschlussvorschlag:

Einer weiteren überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 289.000.--EUR bei HH-St. 6154-9435.001 wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt einerseits aus vorgesehenen Mitteln für die Maßnahme Sanierung Flachdach Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) in Höhe von 250.000,-- EUR (HH-St. 6810-9420.001), sowie aus eingeplanten Mitteln für die Sanierung von Stützmauern an der Stadthalle über 39.000,-- EUR (HH-St. 5600-9400.001). Andererseits wird die gesamte Maßnahme mit Sanierungsmitteln aus dem SE-Programm (HH-ST. 6154-3610.001) zu 50% bezuschusst. Mit entsprechenden Mehreinnahmen der Fördermittel in Höhe von 144.500,-- EUR ist in 2013 zu rechnen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		6154-9435.001	
		---	EUR
Haushaltsrest:		611.000,--	EUR
Überplanmäßige Ausgaben bereits genehmigt:		170.000,--	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		781.000,--	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		1.070.000,--	EUR
Überplanmäßige Ausgaben:		-289.000,--	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
03.07.2012 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Sitzungsvorlage Nr.:

095/12/GR

Seite:

2

Begründung:

Bereits nach Erteilung der Baugenehmigung wurden aus Gründen des Brandschutzes Mehrkosten aufgrund von Brandschutzfenstern und neuen Brandschutzabschnitten absehbar.

Im Zuge der Bauarbeiten wurden am Dachstuhl bislang nicht bekannte Schäden an Sparren und Konstruktion sichtbar. Die Verbesserung der Wärmedämmung nach EnEV bedingte einen höheren Sparrenaufbau. Die Neueinteilung der Dachgeschossfläche durch die Vorgaben der Jugendmusikschule mit mehr Schlagzeug-Übungsräumen erforderte für Belichtung, Lüftung und Rettungswege neue Dachgauben. Die Vorgaben des Denkmalschutzes bedingten die Dacheindeckung mit Biberschwanzziegeln.

All diese Faktoren führten dazu, dass nach wirtschaftlicher Abwägung des Stadtbauamtes und aufgrund der statischen Mängel ein komplett neuer Dachaufbau ausgeführt wurde.

Im Innenausbau entstanden im Laufe des Herbst/Winters 2011/12 durch die Anforderungen des Schallschutzes, durch marode Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen, Auflagen des Landratsamtes an Hygiene, statische erforderliche Zusatzmaßnahmen, Kaminabbruch, Mehrmassen bei Brandschutzverkleidungen, Fenstern, Estrich, Schlosserarbeiten, restauratorischer Arbeiten und Festlegungen des Denkmalschutzes bei der Fenstergestaltung (Farbe) weitere Mehraufwendungen.

Im Verlauf der Fertigstellung des Innenausbaus mit zusätzlichen Akustik- und Schallschutzmaßnahmen aufgrund der konstruktiven Gegebenheiten im Gebäude, der Herstellung von Außenbereich und Fassade sowie einem weitaus höheren Leistungsumfang im Bereich des Anbaus im Zeitraum von Februar 2012 bis Juli 2012 in Verbindung mit verlängerter Bauzeit mit vielen zusätzlichen, nicht kalkulierbaren Stundenlohnarbeiten und Zusatzmaßnahmen, mussten weitere erhebliche und nicht vorhersehbare bzw. nicht in der Kostenberechnung enthaltene und nicht im seitherigen Auftragsumfang abgedeckte Mehrleistungen und Mehraufwendungen in folgenden Leitungsbereichen bei der Abrechnung der Bauleistungen festgestellt werden bzw. sind notwendig und absehbar geworden.

Zimmerarbeiten - Mehraufwand Gesimse und Holzwerk Dach	ca.	18.000,00 EUR
Zimmerarbeiten - Mehraufwand Dach und Fassade Markgrafenhof	ca.	16.500,00 EUR
Dachdeckerarbeiten - Brandschutz Notausstiege Dach	ca.	9.000,00 EUR
Rohbauarbeiten - Vordach, Mauererarb., Entwässerung, Flächenm. Hof	ca.	26.000,00 EUR
Rohbauarbeiten - Durchbruch Sammlungsraum - zus. Anforderung 40	ca.	10.000,00 EUR
Schlosserarbeiten - Vordach Aufzug, Geländer außen	ca.	5.600,00 EUR
Schlosserarbeiten - Geländer innen	ca.	4.500,00 EUR
Fensterbauarbeiten - zusätzliche Fenster Anbau und innen	ca.	1.500,00 EUR
Außenputz - Stundenlohnarbeiten schlechter Putzgrund + Kleinflächen	ca.	15.600,00 EUR
Innenputzarbeiten - Wasserschaden Anbau, Hofeingang, Innenputz Anbau	ca.	7.600,00 EUR
Gerüstbau - Standzeitverlängerung, Umbauten und Aufzugsschacht 2012	ca.	12.000,00 EUR
Außenputz - Putz,- und Malerarbeiten Aufzugsschacht	ca.	22.000,00 EUR
Malerarbeiten - Mehraufwand Holzwerk Dach und innen	ca.	6.000,00 EUR
Trockenbau - Mehrmassen Akustik + Schallschutz	ca.	23.000,00 EUR
Schreinerarbeiten - Brandschutz Umbau Türschlösser + Schließanlage	ca.	4.500,00 EUR
Sanitärinstallationen - Änderungen HK + Wasserschaden	ca.	21.000,00 EUR
Lüftungsanlage - Erneuerung defekte Lüftungsgitter	ca.	1.900,00 EUR
Elektroinstallationen - Treppenhaus und Vorspielsaalbeleuchtung	ca.	16.500,00 EUR
Elektrische Überwachung Brandschutzfenster - baurechtl. notwendig	ca.	10.000,00 EUR

Klimagerät für Kunstsammlung einschl. Leitungsführung	ca.	9.000,00 EUR
Baureinigung - Fenster- und Zwischenreinigungen	ca.	7.000,00 EUR
Honorar - Künstlerin für Entwurf und Ausarbeitung	ca.	12.000,00 EUR
Honorare - Mehraufwand verlängerte Bauzeit und zus. Leistungen	ca.	7.000,00 EUR
Honorar - Bauphysik Akustik und Schallschutz	ca.	9.500,00 EUR
Flucht- und Rettungswegpläne und Foliendruck Kaschierfolie Kunst	ca.	4.800,00 EUR
Sonstiges - Schäden, Ersatzleistungen und Entsorgung	ca.	8.500,00 EUR
Gesamt-Mehrkosten, Stand 29.06.2012, brutto	ca.	289.000,00 EUR

Einschließlich dieser überplanmäßigen Ausgabe betragen die Gesamtkosten für die Außensanierung Fassade und Dach, Umbau zur Jugendmusikschule, Erstellung der Barrierefreiheit durch Einbau eines Aufzuges nunmehr voraussichtlich 1.834.000,-- EUR.

Die Deckung der Mehrkosten soll zu 50% aus einem erhöhten Zuschuss aus Sanierungsmitteln SE-Programm mit 144.500,-- EUR (HH-St. 6154-3610.001) erfolgen. Da die Zuschussmittel für 2012 ausgeschöpft sind und weitere Mittel erst 2013 vom Land zur Verfügung gestellt werden, erfolgt die Deckung im Jahr 2012 zum Einen aus vorgesehenen Mitteln für die Maßnahme Sanierung Flachdach Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) in Höhe von 250.000,-- EUR (HH-St. 6810-9420.001). Die Maßnahme (zwingend notwendig vor Aufbau einer PV-Anlage) wurde aufgrund der in der ersten Jahreshälfte unklaren Gesetzeslage beim Energieeinspeisegesetz (EEG) verschoben.

Zum anderen erfolgt Deckung aus Mitteln für die Sanierung von Stützmauern an der Stadthalle über 39.000,-- EUR (HH-St. 5600-9400.001). Die Maßnahme kann aufgrund der personellen Situation des Stadtbauamtes erst im Jahre 2013 durchgeführt werden.